

Inhalt

Vorwort	8
1 Einleitung	11
<i>Nicht Partei ergreifen, sondern Beziehungen verstehen</i>	13
<i>Spiritualität, Verliebtsein und das Risiko der Liebe</i>	14
<i>Die Grenze zwischen Illusion und berechtigter Blindheit</i>	16
<i>Richtiges und falsches Schweigen hören sich gleich an</i>	18
<i>Unterschiede, die den Unterschied machen ...</i>	18
2 Die Lehren des tibetischen Buddhismus	20
<i>Der tantrische Buddhismus – Sich selbst als erleuchtetes</i> <i>Wesen projizieren</i>	23
<i>Crazy Wisdom und die Samaya-Verpflichtungen</i>	26
<i>Gegenbalance der Macht</i>	28
3 Eine kurze Chronologie Rigpas und der Skandal um Sogyal Rinpoche	31
<i>Tibetischer Buddhismus für den westlichen Geist</i>	31
<i>Die Krise</i>	33
<i>Böse Dämonen</i>	37
4 Gelebte Spiritualität – Missbrauch hebt den Gebrauch nicht auf	40
<i>Ein charismatischer Lehrer</i>	40
<i>Diese grundlegende Zufriedenheit</i>	41
<i>Mit Welten ohne Grund vertraut werden</i>	41
5 Eine systemische Methodologie – Netzwerke von Positionen und ihre wechselseitige Konditionierung	44
<i>Mehrdeutigkeit und Polyvalenz der Alltagskommunikation</i>	45
5.1 Polykontextualität – Arrangements divergierender Perspektiven	48
<i>Das Tetralemma: ja, nein, sowohl als auch, weder noch –</i> <i>und selbst das nicht</i>	51
<i>Subjektives Erleben, doch kein inneres Seelenwesen –</i> <i>Günthers Leerstellengrammatik</i>	53
<i>Leiblichkeit polykontextual –</i> <i>Worte schnappen in den Körper hinein</i>	54

5.2	Von der Sprache zum Text zum polykontexturalen Arrangement	55
	<i>Polyphonie – Stimmen und Standorte in Beziehung</i>	57
	<i>Modalitäten – Distanzierungen und Identifizierungen</i>	58
	<i>Einfache und komplexe Negationen –</i>	
	<i>Es kommt (nicht) darauf an</i>	60
	<i>Auf zu einer mehrwertigen Hermeneutik – Welche Beziehungs-</i>	
	<i>räume werden eröffnet (und welche Türen schließen sich)?</i>	62
6	Ambivalenzen in der Lehrer-Schüler-Beziehung	64
6.1	Hoffnungen und Zweifel – Frau Klinge, die Novizin	65
	<i>Die einfache Sehnsucht eines komplexen Menschen</i>	65
	<i>Die Leerstellengrammatik – Pendeln zwischen Hoffnung</i>	
	<i>und Angst vor Manipulation</i>	69
6.2	Den Zweifel beiseiteschieben – Herr Martini,	
	Kursleiter im lokalen Rigpa-Zentrum	72
	<i>Analogien und Verwechslungen – Eine Beziehung oder</i>	
	<i>ein Rollenverhältnis?</i>	73
	<i>Das Paradoxon von des Kaisers neuen Kleidern</i>	76
6.3	Das Kippen des Arrangements –	
	Herrn Klemmers Ausstieg	79
	<i>Nicht die Fakten, sondern die Werte in den Positionen</i>	
	<i>bestimmen das Arrangement</i>	82
6.4	Faktoren, die bestimmte Weltverhältnisse stabilisieren	84
	<i>Induktion meditativer Erfahrungen – Die Einführung</i>	
	<i>in die Natur des Geistes</i>	85
	<i>Zweifel als Frevel – Verwirrungen, die entstehen,</i>	
	<i>wenn Form und Inhalt verwechselt werden.</i>	87
	<i>Plausibilisierung magischer Kausalitäten – Die Konstruktion</i>	
	<i>des allmächtigen Lama</i>	89
	<i>Schwarze Magie – Konstruktionen der Angst</i>	89
	<i>Die Gemeinschaft der Praktizierenden – Eine neue Familie</i>	92
	<i>Keine gescheiterten, sondern oftmals auch im weltlichen</i>	
	<i>Leben erfolgreiche Menschen</i>	92
6.5	Auf die Sicht kommt es an?!	95
	<i>Den Boden unter den Füßen verlieren</i>	95
	<i>Jenseits von Traumatisierung und kritikloser Affirmierung –</i>	
	<i>Alternative Arrangements</i>	97
	<i>Objektivierung – Ein Mensch kann in Ungnade fallen,</i>	
	<i>doch als Lehrer steht er nicht infrage</i>	97

Subjektivierung – Es kommt nicht darauf an, was der Lama ist, sondern wie du ihn siehst	100
<i>Die Unvollkommenheit annehmen – Kritik und Liebe schließen sich nicht aus</i>	104
<i>Arrangements des Glaubens oder Spiritualität des Nichtwissens</i>	105
7 Verwirrte Spiritualität – Drei fundamentale Verwechslungen ...	107
7.1 Immanente Transzendenz oder magisch	
aufgeladene Immanenz	107
<i>Erleuchtung ist nichts, das man wirklich wünschen würde</i>	108
Die Ambivalenz der tibetischen Lehren	111
<i>Wohllollendes Patronat oder illegitime Verklärung von Macht</i>	111
<i>Der trügerische Trick objektivierter Transzendenz</i>	113
Der Wille zum Glauben und die Gruppe, welche den Glauben bestätigt	115
Performative Akte der Selbstbestätigung erfolgreicher Institutionen	118
7.2 Richtiges und falsches Schweigen	119
<i>Ontologische Verwirrung – Tatsachen werden mit Beziehungen verwechselt</i>	123
<i>Kultivierung von Unwissenheit</i>	124
7.3 Illegitime und berechnete Blindheit	126
Nachwort	130
Literatur	133
Über den Autor	137